

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Roiding 2 Häuser, ganzer Zehent.
Eisenführer 1 Haus, ganzer Zehent.
Wielanden das Untergut, ganzer Zehent.
Wielanden das Obergut, ganzer Zehent.
Mittermühl 1 Haus, $\frac{1}{3}$ Zehent.
Stegen 4 Häuser.

Verzeichniss der Stift, Gülten, Fahrtage und Zehente, die dazu gehören und die haben der Pfarrer und die Pfarrkirchen zu Laiskirchen.

Willburg und Seyburg haben gegeben und geschafft auf dem Gütlein zu Rumpolting, das jez Wilhelm, Arnold und Thomas Schuster innehaben, 60 Pfennig ewigen Geldes für das Licht zu Laiskirchen am Tage der Geburt unserer Frau ewig und jährlich zu bezahlen.

Wytig von Miterjebing (Weigljebing) hat gegeben 8 Pfund bereiter Pfennig in den Zechschrein zu Laiskirchen zu einer Kerze, die da wiegt dritthalb Pfund, welche die Zechleute jährlich bezahlen, machen und brennen lassen sollen zu seinem, seiner Vorvordern und aller gläubigen Seelen ewigen Gedächtnis.

Wernhart von Hargassen hat gestift einen Fahrtag auf dem Gut Mentensölde, den man jährlich begehen soll am Dienstag nach St. Michaelitag mit einer Vigil und einem Seelenamte, wobei man seiner und seiner Vorvordern öffentlich gedenken soll und dazu drei gesprochene Messen. Dafür soll, wer auf dem Gute sitzet, dem Pfarrer in die Stift gehen mit 2 Hühnern und geben 6 Schilling Pfennig und 1 Viertel Wein; und soll der Pfarrer davon geben dem Cooperator 8 Pfennig und dem Mesner 2 Pfennig für ihre Arbeit. Auch soll er geben zu derselben Zeit in den Zechschrein 60 Pfennig für das Licht. Die Zechleut aber sollen jährlich geben dem Cooperator am St. Georgstag für die sonntägliche Gedächtnis 12 Pfennig.